

REMEI AG

Marken: bioRe® Hinweis: Die Remei AG liefert auch einen Teil der Naturline-Produkte von Coop (vgl. Profil von Coop in diesem Bericht).

Hauptproduktionsländer: Litauen (57%), Indien: 43%

Anzahl direkter Zulieferer/Produktionsstätten: 34

ERHALTEN DIE ARBEITERINNEN IN DEN ZULIEFERFABRIKEN EINEN EXISTENZLOHN?

Keine Anhaltspunkte.

HERANGEHENSWEISE DER FIRMA ZUR ZAHLUNG EXISTENZSICHERNDER LÖHNE

Die Remei AG legt besonderen Wert auf die Sicherung von besseren und verlässlichen Einnahmen für Baumwollbäuerinnen und -bauern. In der gesamten Lieferkette von der Spinnerei bis zur Konfektionierung stützt sich die Remei AG vor allem auf die Anforderungen der SA8000-Zertifizierung, welche den Grundsatz von Existenzlöhnen beinhaltet, die die Grundbedürfnisse von Arbeiterinnen und Arbeitern und ihren Familien abdecken und innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitszeiten verdient werden sollen.

KOMMENTAR:

Die Remei AG überblickt ihre Lieferkette gut, kommuniziert transparent und detailliert, wo produziert wird. Im Gegensatz zu den meisten anderen befragten Unternehmen arbeitet die Remei AG direkt mit Baumwollproduzenten zusammen. Bessere Erzeugerpreise, langfristige Abnahmegarantien, Saatgutentwicklung und andere Formen der Unterstützung haben für das Unternehmen hohe Priorität.

Die in der Verarbeitung und Konfektionierung angewendete SA8000-Zertifizierung ist ein System mit vergleichbar hohen Standards. Auditberichte und Aktionspläne sind jedoch nicht öffentlich, sodass nicht einsehbar ist, wo die Firma aktuell steht und welche Schritte sie unternimmt, um sich zu verbessern. Bei der SA8000-Zertifizierung wird zudem der Umsetzungsaufwand auf die Lieferanten übertragen. Bezüglich der Umsetzung von Existenzlöhnen konnten wir bei der Remei AG keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Angaben von 2014 feststellen; auf der Ebene der Spinnerei, Weberei und der Konfektionierung bleibt auch für die Remei AG noch einiges zu tun, damit sich die Löhne in Richtung Existenzlohn bewegen. Die Veröffentlichung von Lohndaten und einer Existenzlohnstrategie entlang der gesamten Lieferkette mit zeitgebundenen Meilensteinen wären wichtige Schritte für die Remei AG, um auch den eigenen Anforderungen nach fairer Entlohnung und umfassender Transparenz besser nachzukommen. Rechtsverbindliche und einklagbare Vereinbarungen mit Arbeiternehmervertretungen könnten dabei ein wichtiger Meilenstein sein.

 SUSTAINABLE COTTON & TEXTILES	Auszug aus der Firmenbefragung 2019. Alle Antworten des Unternehmens unter www.publiceye.ch/firmencheck2019
Verpflichtung zu einem existenzsichernden Lohn (Indikator 1.1.)	<input checked="" type="radio"/>
Lieferanten veröffentlicht (Indikator 4.1.)	<input checked="" type="radio"/>
Lohndaten veröffentlicht (Indikator 4.2.)	<input type="radio"/>
Konkrete Strategie zur Umsetzung existenzsichernder Löhne (Indikator 5.1.)	<input type="radio"/>
Klarer Zeitplan zur Umsetzung existenzsichernder Löhne (Indikator 5.2.)	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> nein/kein Hinweis <input checked="" type="radio"/> teilweise <input checked="" type="radio"/> ja	